

Die neurobiologischen Grundlagen der Motivation

Referent: Robert Mehl



Wann: So 16.05.2021
09:00 Uhr bis 17 Uhr (eine Stunde Mittagspause)

Wo: Hundezentrum Mensch-Hund, Rosemarie Schachermayr
Wasen 4, 4300 St. Valentin, www.mensch-hund.at
info@mensch-hund.at, Tel.Nr. 0043 650 5119422
(ist gleichzeitig Kontakt für Anmeldung und Information)

Seminargebühr:

Theoretisches Seminar 120 Euro. Exklusive Verpflegung.
Bei Buchung eines zweiten Tages 110 Euro.

Gebühr ist zu überweisen an: Rosemarie Schachermayr, Wasen 4, 4300 St. Valentin, BIC: RLNWATWWAMS, IBAN AT25 3202 5099 0344 5368

Storno:

Der Kunde kann bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenfrei absagen. Danach zahlt der Kunde 75 % des Preises.
Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei nicht genügend Teilnehmern die Veranstaltung bis 30 Tage vor Seminarbeginn kostenlos abzusagen.

Seminarinhalt:

Verhalten entsteht immer aus einem bestimmten Grund. Wenn wir das Verhalten unserer Hunde beeinflussen wollen – in Sport und Beschäftigung, in der Erziehung oder bei der Korrektur unerwünschter Verhaltensweisen – ist es wichtig, dass wir verstehen, welche Motive hinter dem Verhalten stecken und diese berücksichtigen.

In diesem Seminar untersuchen wir die neurobiologischen Grundlagen von motiviertem Verhalten. Wir befassen uns mit den zugrundeliegenden Motiven und Bedürfnissen, die teilweise tief aus alten Hirnteilen aufsteigen, teilweise aus der hoch entwickelten Großhirnrinde stammen und oft miteinander in Konflikt geraten. Diese Konflikte lösen Hunde mehr oder weniger gelungen. Daher ist es wichtig zu verstehen, wie wir ihnen dabei helfen können, indem wir sie zu erwünschtem Verhalten motivieren.

Auf der Basis eines besseren Verständnisses dafür, wie Motivation im Gehirn entsteht, besprechen wir, wie echtes Alternativverhalten aussehen muss, damit Hund und Halter im Alltag zufrieden miteinander sind und was die Voraussetzungen für gelungene Verhaltensänderungen sind.

Das Seminar richtet sich an Hundehalter und Hundetrainer. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung theoretischer Kenntnisse, die anhand von Beispielen anschaulich beleuchtet werden. Konkrete Fälle der Teilnehmer werden nicht besprochen. Das

Seminar enthält keine praktischen verhaltenstherapeutischen Arbeiten und ersetzt keine Verhaltenstherapie und keine Ausbildung bei einem in der Behandlung von psychischen Störungen bei Hunden erfolgreichem Fachtierarzt bzw. Hundetrainer oder Ausbildungsinstitut.

Der Referent:

Robert Mehl ist Diplom-Psychologe und Kriminologe (M.A.). Er ist Dozent und Teamleiter des Bereichs Hundepsychotherapie bei dogument und Dozent bei D.O.G. People. Seit 2016 ist er zudem freiberuflich als Referent sowie Coach und Systemischer Berater tätig.

Er studierte in Magdeburg, Tucson (Arizona, USA) und Hamburg und war anschließend Mitarbeiter an der Universität Magdeburg im Fachbereich Klinische Psychologie mit dem Forschungsschwerpunkt „Neurobiologische Grundlagen von Aggression“, Autor von neurowissenschaftlichen Fachartikeln und leitete Seminare zum Thema Diagnostik und Forschungsmethoden (EEG).

Mit therapeutischen Zusatzausbildungen als „Systemischer Berater und Familientherapeut“ (DGSF) und für den „Professionellen Einsatz von Hunden in der Therapie“ (dogument) arbeitete er als Psychologe und Systemischer Therapeut mit seiner von „dogument“ zertifizierten Therapiehündin in einer Jugendanstalt mit jungen Straftätern.

Als Leiter des Kriminologischen Dienstes des Landes Sachsen-Anhalt arbeitete er u.a. an der Entwicklung von VBA-Lösungen zur computergestützten, standardisierten Diagnostik und leitete kriminologische Forschungsprojekte.

Anschließend arbeitete er in einer Praxis für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie mit den Schwerpunkten Diagnostik, Familienberatung und Systemische Therapie.